

Weit mehr als nur ein Bilderbuch

Unter dem Titel «Würmer sind mir piepegal» veröffentlicht Ursula Oehry-Walther ihre erste bebilderte Geschichte, in der es nicht nur um blosse Unterhaltung, sondern vor allem um das Bewusstsein für die Natur und persönlichkeitsbildende Aspekte geht.

Von Elisabeth Huppmann

Vaduz. – Ursula Oehry-Walther ist ein generelles Anliegen, Themen leicht verständlich zu vermitteln. Ihre über 30-jährige Berufserfahrung als Kindergärtnerin hat sie gelehrt, dass es dazu jedoch nicht immer das passende Material gibt. Eine Erkenntnis, die sie nicht in Resignation verfallen liess, sondern dazu führte, dass die Mutter zweier Töchter und Grossmutter eines Enkels selbst Geschichten zu aktuellen Themen ihres Unterrichts und des Lebens schrieb. Als ihr vor rund zweieinhalb Jahren ein Bild von André Oehri ins Auge fiel und es daraufhin zu einem Treffen mit dem Künstler kam, war der Startschuss für die erste Umsetzung gefallen.

Modernes Märchen?

«Würmer sind mir piepegal» als Bilderbuch zu bezeichnen, wird nicht annähernd dem Inhalt gerecht. Schon das Vorwort von Jürgen Kühnis, Dozent für Umwelt-, Gesundheitsbildung und Sportdidaktik, lässt darauf schliessen, dass der reich bebilderte Text mehr will, als unterhalten. Zwar fängt die Geschichte noch mit dem üblichen «Es war einmal...» an, doch schon nach wenigen Textabschnitten ist klar, dass es sich nicht um ein Märchen handelt,

sondern die Geschichte vom mächtigen Adler, den fehlenden Würmern und dem uneinsichtigen König sehr viel mit den Problemen der heutigen Zeit zu tun hat.

Verblüffend witzige Details

«Das Buch soll seine Leser auf unterschiedlichen Ebenen ansprechen», erläutert die Autorin. So sprechen die farbintensiven Bilder, ursprünglich grossformatige Aquarellbilder, vor allem optisch an. Und wie in jedem Bilderbuch kann der aufmerksame Betrachter auch in ihnen eine Vielzahl an spannenden, verblüffenden und witzigen Details entdecken. Der Text, in kleinere Abschnitte portioniert, verfügt über eine leicht verständliche Sprache und verleiht den Bildern dadurch eine Stimme. Fernab der offensichtlichen Merkmale besticht das Buch nicht nur durch sein aussergewöhnliches A4-Querformat, sondern durch die beiden zentralen Kernaussagen.

Bedeutungsvolle Lebensthemen

«Ich würde es mir wünschen, dass die Geschichte dazu führt, dass alle, die sie gelesen haben, ein verstärktes Bewusstsein gegenüber der Natur entwickeln und ihnen zudem klar wird, dass

jedes Lebewesen auf dieser Welt, egal ob Mensch oder Tier, seine Aufgabe hat.» Somit ist es für Ursula Oehry-Walther auch naheliegend, sich pädagogisch und didaktisch vertieft mit dem Inhalt des Buches auseinanderzusetzen.

«Es wäre sogar vorstellbar, das Buch als Lehrmittel anzuwenden», meint die Autorin. Doch viel wichtiger wäre es ihr, dass damit Kindern und Erwachsenen das Bewusstsein vermittelt wird, «dass kleine Dinge



Farbenprächtig und aussagestark: Mit ihrer bebilderten Geschichte möchte Ursula Oehry-Walther das Bewusstsein für die Natur und die eigene Rolle darin stärken. Bild: Elma Korac

ebenso wichtig sind wie grosse». Eine Einstellung, die sich für Ursula Oehry-Walther auch positiv auf andere Lebensbereiche auswirkt.

Vom wahren Glücksgefühl

Im Anschluss an die Präsentation im Rahmen des Internationalen Museumstages im Landesmuseum wird das Buch vorerst in einer Auflage von 1500 Exemplaren über die Buchgeschäfte gmg in Schaan, Omni in Eschen und Bücherwurm in Vaduz sowie per Direktbestellung unter ursula.oehry@powersurf.li erhältlich sein. Weitere Bücher zu anderen Lebensthemen sind bereits angedacht. Doch vorerst hofft die Autorin, dass «Wür-

mer sind mir piepegal» dazu beiträgt, «zu erkennen, dass jedes Glied dieser Kette gleich wichtig ist und das Be-

wusstsein, Teil dieses Ganzen sein zu dürfen, zum wahren Glücksgefühl wird».

Familien-Museumstag

Der Internationale Museumstag am Sonntag, 12. Mai, steht im Landesmuseum ganz im Zeichen von Ursula Oehry-Walthers Buch «Würmer sind mir piepegal», das in der Naturkundlichen Sammlung vorgestellt wird:

10 bis 17 Uhr:

• Präsentation und Verkauf der Originalbilder von André Oehri

- Kabarettistische Buchpräsentation durch Jutta Hoop
 - Kreativ-Werkstatt für Klein und Gross
 - Signierstunde durch die Autorin Ursula Oehry-Walther
 - Überraschungs-Zvieri mit Muttertags-Kuchen
- Der Eintritt ins Landesmuseum ist an diesem Tag kostenlos.



«Die wichtigen Dinge im Leben sind ganz einfach.»

Ursula Oehry-Walther, Autorin, Pädagogin sowie Kunst- und Gestaltungstherapeutin.

ger wäre es ihr, dass damit Kindern und Erwachsenen das Bewusstsein vermittelt wird, «dass kleine Dinge